

## Neuer indirekter Immunfluoreszenztest (IIFT) zum Nachweis der idiopathischen membranösen Glomerulonephritis

Die **idiopathische membranöse Glomerulonephritis (IMN)** ist die **häufigste Nierenerkrankung mit nephrotischem Syndrom**. Je größer die Proteinurie, desto höher ist das langfristige Risiko für Nierenversagen mit erheblicher Morbidität und Mortalität, insbesondere im Zusammenhang mit thromboembolischen und kardiovaskulären Komplikationen.

Die IMN kommt in allen ethnischen Gruppen und bei beiden Geschlechtern vor, bei Männern über 40 Jahren und weißer Hautfarbe häufiger. Bei jüngeren Frauen sollte bei Verdacht auf eine IMN eine Lupus-Nephritis in Erwägung gezogen werden. Bei Kindern ist die IMN wesentlich seltener (2-3 % aller kindlichen Nierenerkrankungen).

Kürzlich wurden **Autoantikörper gegen den Phospholipase A2-Rezeptor (PLA2-Rez.)** bei Patienten mit IMN beschrieben (Beck et al., NEJM 2009).

Die Identifizierung und Charakterisierung des PLA2-Rezeptors als Zielantigen zirkulierender AAK bei der IMN besitzt eine große Bedeutung für die nicht-invasive Diagnostik. Inzwischen stehen die ersten Routinetestsysteme zur Verfügung, die die Bestimmung humaner Autoantikörper der Klasse IgG gegen Phospholipase A2-Rezeptor (PLA2R) erlauben. Die **serologische Bestimmungsmethode zur Diagnose der IMN ist weniger aufwendig und für den Patienten ohne Belastung**, als die bisher üblichen Nachweise über Nierenpunktion und feingewebliche Untersuchungen. AAK der Klasse IgG gegen den PLA2-Rezeptor sind hochspezifisch und können im Serum von mehr als 75 % der Patienten mit IMN nachgewiesen werden, nicht aber bei sekundären Formen der membranösen Nephritis, anderen glomerulären oder autoimmunen Erkrankungen sowie Gesunden.

In einer klinischen Studie, in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, an 360 Probanden (davon 100 Patienten mit IMN) und 153 Blutspendern, zeigte der Anti-PLA2R-IIFT eine Spezifität von 100 % bei einer Sensitivität von 55 %. Der serologische Test kann sowohl für die Diagnose wie auch für eine Verlaufskontrolle verwendet werden.

Probenmaterial: Serum

Normbereich: Negativ